Wellplatten verlegen

Vorbereiten, montieren und den Aufbau prüfen.



Motiv aus dem bestehenden SV-Anleitungspaket · illustrative Darstellung.

Ausgabe 10/2026 · Stand 04.11.2026
Mit technischen Schrittbildern und produktbezogenen Tabellen.

> Vor Montagebeginn vollständig lesen. Produkt und System müssen zu den Angaben dieser Anleitung passen.

In dieser Anleitung

Material und Lattung, das hängt zusammen · 3
Wie stark die Platten arbeiten · 4
Verlegung in sieben Schritten · 5
Wo genau bohren, die Wellenberg-Regel · 6
Häufige Fragen · 8

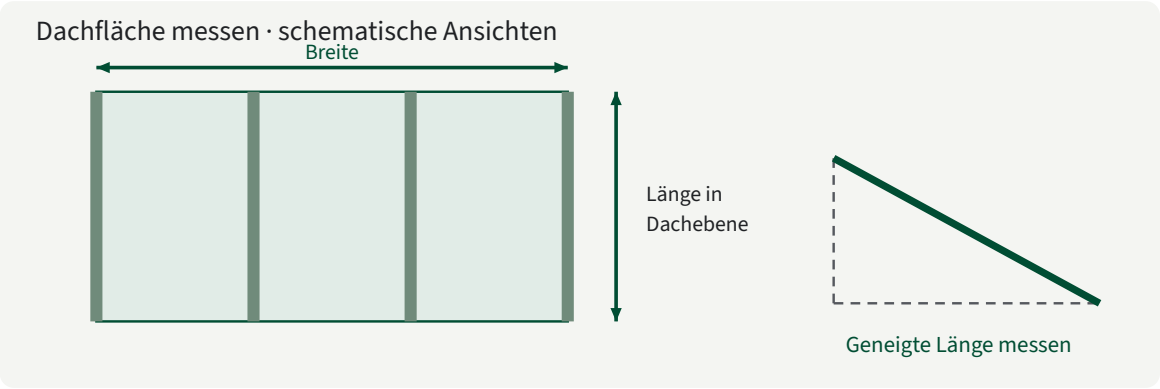
Vor dem Start

Sinus 76/18, Trapez 70/18 und Industrieprofile. Lattung, Bohrschema und Überlappung, alle Werte aus den Herstellerunterlagen (Wellplatten-Katalog 08/2025 und Verlegeanleitung Wellplatten, HIGHLUX® Verlegehinweise, Brett Martin MARLON® CS Diamond, RENOLIT ONDEX Bauanleitung). Bitte vor Montagebeginn komplett durchlesen.

Die Kurzfassung, falls Du nur eine Seite liest:

- **Mindestens 5° Neigung** (9 cm Gefälle je Meter) nennen HIGHLUX® und Brett Martin für MARLON® CS sowie die Hersteller-Verlegeanleitung für alle Wellplatten. Wir empfehlen 7–10°, dann läuft Wasser zügig über die Überlappungen ab.
- **Auf dem Dach immer im Wellenberg bohren, nie im Wellental.** Dort läuft das Wasser.
- **Bohrloch größer als der Schraubenschaft.** Den zulässigen Bohrdurchmesser Deiner Platte entnimmst Du Tabelle 04, er ist material- und herstellerabhängig. Ohne Dehnungsreserve kann die Platte am Bohrloch reißen.
- **Alu-Kalotte zu jeder Schraube.** Abstandhalter unter Polycarbonat und PVC, nicht unter Acrylglas (Hersteller). Nur handfest anziehen.
- **UV-Seite zur Sonne.** Die Folienmarkierung sagt Dir, welche das ist.

01 Material und Lattung, das hängt zusammen



Technische Prinzipskizze · nicht maßstäblich; Produkt- und Systemvorgaben im Text beachten.

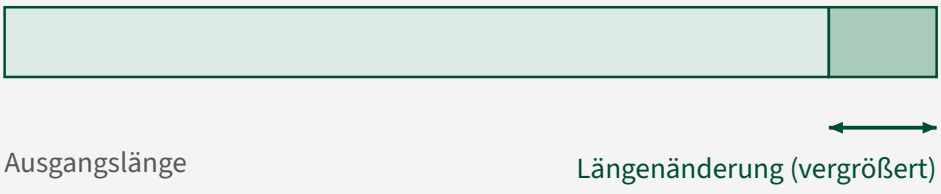
Die Verlegesequenz ist bei allen Materialien gleich, der Querlatten-Abstand nicht. Alle Werte stammen aus den Stützweiten-Tabellen des Herstellerkatalogs Well-/Trapezplatten 08/2025 (Seiten 5, 7, 13, 15, 17, 21) und gelten für die dort genannte Belastung von 75 kg/m², soweit in der Tabelle keine andere Last angegeben ist. Für MARLON® CS Diamond gelten die Werte bei Mehrfeldverlegung; bei Einfeldverlegung sind sie laut Katalog um 25 % zu reduzieren. Für andere Produkte die jeweilige Auflagerbedingung beachten.

Material	Profil	Stärke	Querlatten-Abstand max.
Polycarbonat MARLON® CS Diamond, hagelfest	Sinus 76/18	2,6 mm	1.200 mm (bei 100 kg/m²: 1.000 mm, 125 kg/m²: 900 mm, 150 kg/m²: 800 mm)
Acrylglas HIGHLUX®	Sinus 76/18	ca. 3 mm	850 mm
Acrylglas HIGHLUX®	Sinus 130/30 · 177/51	ca. 3 mm	900 mm · 1.200 mm
PVC RENOLIT ONDEX® HR (biaxial gereckt)	Sinus 76/18 · Trapez 70/18	1,1 mm	800 mm (130/30: 1.000 mm, 177/51: 1.200 mm)
PVC RENOLIT ONDEX SOLLUX®	Sinus 76/18 · Trapez 70/18	0,95 mm	800 mm (130/30: 1.100 mm, 177/51: 1.200 mm)
PVC Standard-Profilplatte	Sinus 76/18 · Trapez 70/18	—	800 mm (177/51: 1.200 mm)
GFK-Wellplatte	130/30 · 177/51	—	1.150 mm

Ob 75 kg/m² für Dein Dach reicht, ergibt sich aus Standort, Höhenlage und Dachform nach DIN EN 1991-1-3 (Schnee) und DIN EN 1991-1-4 (Wind), nicht aus einer Zonenbezeichnung allein. Ist die maßgebende Last höher, gilt die Tabelle nicht: dann engere Latten nach Herstellertabelle (für MARLON® CS Diamond siehe Zeile 1) oder eine Statik. Im Shop gibt es Wellplatten je nach Produkt bis 7.000 mm am Stück. Dehnungsspiel und Bohrlochgröße nach der Anleitung der gelieferten Platte bemessen (Tabellen 02 und 04); nötige Höhenstöße nach deren Anleitung planen.

02 Wie stark die Platten arbeiten

Platte und Temperaturänderung gemeinsam planen



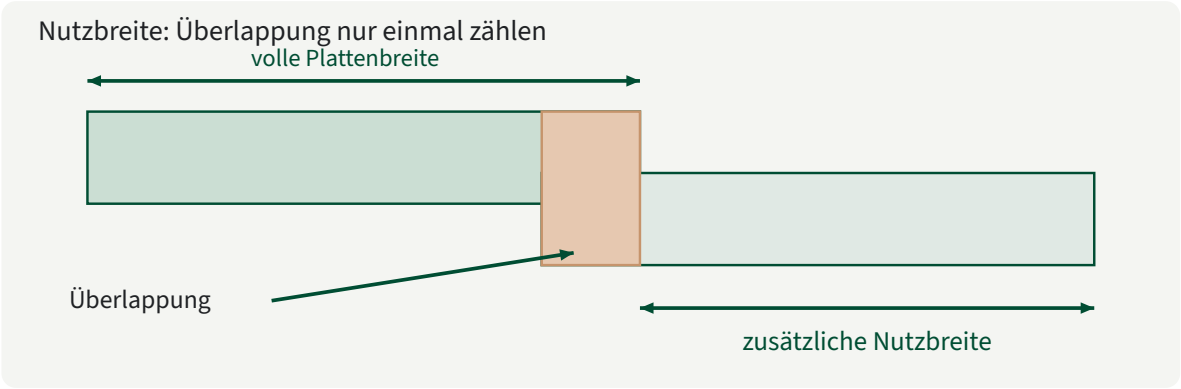
Spiel an den Anschlüssen nach Produkt- und Systemvorgabe verteilen.

Technische Prinzipskizze · nicht maßstäblich; Produkt- und Systemvorgaben im Text beachten.

Material	Ausdehnung je Meter	Quelle
Acrylglas HIGHLUX®	6 mm (in Länge und Breite)	HIGHLUX® Verlegehinweise, Hersteller Mönch. Der Herstellerkatalog nennt 4–5 mm/m; rechne mit dem Herstellerwert 6 mm.
Polycarbonat MARLON®	3–4 mm	Hersteller-Verlegeanleitung Wellplatten
PVC RENOLIT ONDEX® HR und SOLLUX®	3–4 mm	Hersteller-Verlegeanleitung Wellplatten
GFK-Platten	1–2 mm	Hersteller-Verlegeanleitung Wellplatten

Die Bohrlöcher müssen diese Bewegung aufnehmen: Schraube und Bohrlochrand dürfen sich nie berühren.

03 Verlegung in sieben Schritten



Technische Prinzipskizze · nicht maßstäblich; Produkt- und Systemvorgaben im Text beachten.

Nr.	Schritt	Was zu tun ist
1	Platten lagern	Flach auf Kanthölzern, trocken, vor praller Sonne geschützt, im Freien mit weißer Folie abdecken (Hersteller). Nie im Stapel der Sonne aussetzen, Brennglaswirkung (RENOLIT).
2	Querlatten setzen	Verzugsfreies Holz (Brettschichtholz, mindestens 4 × 6 cm) oder Metall, quer zu den Sparren, also quer zum Wasserlauf. Abstand nach Material (Tabelle 01).
3	Holz hell beschichten	Dunkles Holz staut Hitze unter der Platte. Zulässig sind maximal 60 °C bei PVC und 75 °C bei Acrylglas (Hersteller). Lattungsoberseiten weiß streichen oder Aluminium-Klebeband aufkleben, Anstriche vorher ausdünsten lassen. Bei Alu-Profilen entfällt das.
4	Erste Platte ausrichten	UV-geschützte Seite zur Sonne (Folienmarkierung lesen). Strukturierte Platten (Wabe, C-Struktur) mit der glatten Seite nach oben. Beginne auf der windabgewandten Seite und arbeite gegen die Hauptwetterrichtung, so zeigt die offene Überlappungskante vom Wind weg. Betreten nur über eine mindestens 50 cm breite Holzbohle.
5	Im Wellenberg bohren	Kegel- oder Stufenbohrer, Platte am Bohrpunkt unterstützen, glatte Bohrränder. Bohrdurchmesser nach Material und Hersteller (Tabelle 04).

Nr.	Schritt	Was zu tun ist
6	Verschrauben	Schraube mittig im Loch, Schraube mit Dichtscheibe und Alu-Kalotte, nur bis zum ersten Widerstand anziehen. Unter Polycarbonat- und PVC-Wellplatten einen Abstandhalter unter den Wellenberg legen, er hält die Welle in Form (Hersteller). Unter Acrylglas-Wellplatten keine Abstandhalter verwenden (Hersteller). Schrauben: Spezialschrauben 6,5 mm für Holz beziehungsweise 6,3 mm für Metall mit Dichtung, rostfrei (Shop-Zubehör).
7	Überlappen und abdichten	Höhenüberdeckung laut Hersteller für alle Wellplatten: 200 mm bei Dachneigung unter 17°, 150 mm über 17°. Seitlich eine Welle; bei hoher Schnee- oder Windlast und in feuchten Regionen empfehlen wir zwei Wellen. Wandanschlussprofil montieren, Übergang mit neutralvernetzendem, kunststoffverträglichem Silikon abdichten.

03 Verlegung in sieben Schritten · Fortsetzung

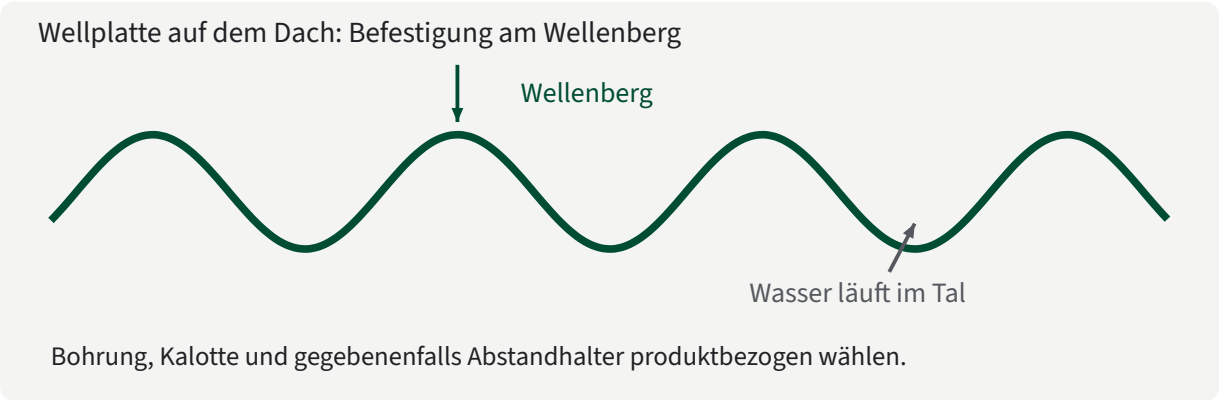
Für ONDEX-Profilplatten gilt: freier Plattenüberstand an Traufe und First mindestens 50 mm, höchstens 150 mm; Dachrinnen an der Unterkonstruktion befestigen, nie an der Wellplatte (RENOLIT ONDEX Bauanleitung, Seite 3). Für andere Platten den Überstand der Herstelleranleitung entnehmen.

Treffen vier Platten an einer Ecke zusammen, die Ecken der beiden mittleren Platten abschneiden und dort 10 mm Spiel lassen (HIGHLUX®). Oder versetzt verlegen: untere Reihe mit einer halben Platte beginnen.

Unabhängig von der Dachneigung ist bauseits für die Dichtigkeit zur Wand zu sorgen (HIGHLUX® Verlegehinweise). Nimm Dir für den Wandanschluss Zeit.

04 Wo genau bohren, die Wellenberg-Regel

Nicht jeder Wellenberg bekommt eine Schraube. Der Hersteller gibt je Profil und Material vor, welche, so verteilt sich die Last gleichmäßig, ohne die Platte zu überbestimmen.



Auf dem Dach im Wellenberg bohren; genaue Lage nach Befestigungsschema.

Illustration zum Bohren im Wellenberg. Die Platte am Bohrpunkt unterstützen; geeigneten Kunststoffbohrer und Durchmesser nach der Produktanleitung wählen.

Werkstoff	Profil	Befestigung auf welchem Wellenberg (auf jeder Latte)
Acrylglas	Sinus 76/18	2. + 5. + 9. + 12.
Acrylglas	Sinus 130/30	2. + 6.
Acrylglas	Sinus 177/51	1. + 3. + 5.
Polycarbonat und PVC	Sinus 76/18	1. + 4. + 7. + 10. + 13.
Polycarbonat und PVC	Trapez 70/18	1. + 4. + 7. + 10. + 13. + 15.
Polycarbonat und PVC	Sinus 130/30	1. + 3. + 5.
Polycarbonat und PVC	Sinus 177/51 P5 · P6	1. + 3. + 5. · 1. + 3. + 4. + 6.

04 Wo genau bohren, die Wellenberg-Regel · Fortsetzung

Quelle: Hersteller-Verlegeanleitung Wellplatten, Tabelle „Befestigungspunkte". Bei PVC (ONDEX) zusätzlich an den Plattenenden und im Bereich der Höhenstöße jeden Wellenberg befestigen (RENOLIT ONDEX Bauanleitung, Seite 4).

Material	Bohrdurchmesser	Quelle
Alle Wellplatten, Grundregel	mindestens 4 mm größer als der Schraubenschaft, bei 6,5-mm-Schraube also mindestens 10,5 mm	Hersteller-Verlegeanleitung Wellplatten
MARLON® CS Diamond	Bis 2 m Länge: Schaft + mindestens 6 mm; je weiterem Meter zusätzlich 3 mm. Bei 4 m: Schaft + 12 mm	Brett Martin, aktuelle Montagehinweise MARLON® CS Diamond, Abruf 26.10.2026
RENOLIT ONDEX® HR und SOLLUX®	3 bis 4 mm größer als der Schraubenschaft	RENOLIT ONDEX Bauanleitung, Seite 2
HIGHLUX® Acrylglas	Bohrung so groß, dass Schraube und Bohrlochrand sich nie berühren; Dehnung 6 mm/m einrechnen. Mit Alu-Kalotte den Kalottenwert des Kalottenherstellers verwenden	HIGHLUX® Verlegehinweise

Den zulässigen Bohrdurchmesser Deiner Platte entnimmst Du immer der passenden Systemanleitung. Die Kalotte muss das Loch vollständig abdecken.

Nicht durch die Überlappung zweier Platten schrauben (HIGHLUX® Verlegehinweise u. a.). Die Schraube sitzt bei der auflappenden Platte eine Welle vor der Überlappung, bei der unterlappenden Platte auf der nächsten freien Welle.

Der Befestigungspunkt im Schnitt, von unten nach oben: Wellplatte, Alu-Kalotte, Dichtscheibe, Schraube. Die Kalotte verteilt den Schraubendruck über die Wellenbreite und dichtet das Bohrloch ab (HIGHLUX® Verlegehinweise: „werkstoffgerechte Krafteinleitung"). Nur handfest anziehen: Die Dichtscheibe soll aufliegen, nicht plattgedrückt werden. Bei Acrylglas-Wellplatten empfehlen wir, die Schrauben nach etwa drei Monaten zu kontrollieren, wenn sich die Unterkonstruktion gesetzt hat.



Illustration aus der bisherigen SV-Anleitung · konkretes Befestigungssystem gesondert prüfen.

04 Wo genau bohren, die Wellenberg-Regel · Fortsetzung

Illustration einer Befestigung mit Kalotte. Profilform, Abstandhalter und Schraube müssen zur gelieferten Platte passen; maßgebend ist die Produktanleitung.

05 Häufige Fragen

Wie groß muss das Bohrloch sein?

Für MARLON® CS Diamond nennt Brett Martin aktuell: bis 2 m Plattenlänge mindestens 6 mm mehr als der Schraubenschaft, je weiterem Meter zusätzlich 3 mm; bei 4 m also Schaftdurchmesser plus 12 mm. RENOLIT nennt für ONDEX® 3 bis 4 mm mehr als den Schaft. Vor dem Bohren die aktuelle Anleitung der gelieferten Platte und Befestigung abgleichen; abweichende Angaben vorab klären. Kalotte und Dichtung müssen das Bohrloch vollständig abdecken.

Wofür ist der Abstandhalter?

Er sitzt zwischen Wellplatte und Unterkonstruktion, direkt unter dem Bohrloch, und hält beim Anziehen den Wellenberg in Form. Ohne ihn sitzt die Dichtkalotte schief und Wasser läuft in die Konstruktion. Der Hersteller schreibt ihn für Polycarbonat- und PVC-Wellplatten auf dem Dach vor und schließt ihn für Acrylglas-Wellplatten aus.

Wellenberg oder Wellental?

Auf dem Dach immer im Wellenberg, dort läuft das Wasser sofort ab. Das Wellental ist nur bei senkrechter Wandverkleidung richtig (Hersteller-Verlegeanleitung Wellplatten; HIGHLUX®).

Wie viele Schrauben brauche ich?

Das ergibt sich aus Tabelle 04: je Latte die dort für Dein Material und Profil genannten Wellenberge. Bei ONDEX zusätzlich an Plattenenden und Höhenstößen jeden Wellenberg (RENOLIT). Eine höhere Last am Standort ersetzt Du nicht durch Faustregeln, sondern durch die Vorgaben des Plattenherstellers oder eine Statik.

Welche Dachneigung ist Pflicht?

Mindestens 5°, das sind 9 cm Gefälle pro Meter; so steht es in den Verlegehinweisen für HIGHLUX®, bei Brett Martin für MARLON® CS und in der Hersteller-Verlegeanleitung für alle Wellplatten. Wir empfehlen 7–10°: Dann läuft das Wasser zügig über die Überlappungen ab und der Regen reinigt das Dach selbst. Je flacher das Dach, desto wichtiger die Höhenüberlappung: unter 17° planst Du nach Herstellerangabe 200 mm ein, nicht 150 mm. ONDEX-Industrieprofile unter 7°: Höhenstoß 250 mm mit Dichtband (RENOLIT Bauanleitung, Seite 6).

Noch Fragen? Wir sind für Dich da. stegplattenversand.de · Fachberatung für Dein Projekt Telefon 0209 8830 7717 · info@stegplattenversand.de Alle SV-Anleitungen als PDF findest Du unter Weitere Anleitungen

Aktuell abgeglichene Herstellerhinweise (26.10.2026): MARLON® CS Diamond Montagehinweise · HIGHLUX® Wellplatten Montagehinweise

Quellen und Anwendung

Diese SV-Praxisanleitung erläutert die im Text genannten Produkte und Systeme. Hersteller, Ausgabe und produktbezogene Grenzen stehen direkt bei den Werten. Tabellen sind keine allgemeine Freigabe für andere Produkte oder höhere Lasten.

Vor der Montage die zum gelieferten Produkt gehörende aktuelle Herstelleranleitung, Kennzeichnung und erforderliche Objektplanung abgleichen.

Herstellerunterlagen: auf Anfrage über unsere Beratung
SV: Übersicht der Verlegeanleitungen

Bildhinweise

Fotos und fotorealistische Illustrationen stammen aus dem vorhandenen SV-Anleitungspaket. Architekturmotive können KI-generiert sein. Sie veranschaulichen die Anwendung; verdeckte Details, Maße und Tragfähigkeit lassen sich daraus nicht ableiten. Die neuen technischen Zeichnungen zeigen bewusst vereinfachte Ansichten. Maßgebend bleiben die erläuterten Bauteile und Zahlen im Text.

Fragen zu Deinem Projekt?

Telefon 0209 8830 7717
info@stegplattenversand.de